

Der Fluch

Itachi Uchiha

Von Tsuki_no_Hime

Kapitel 6: Unerwartete Begegnung

Es war erst kurz vor Sonnenaufgang und trotzdem waren die drei Nuke-Nin schon auf den Beinen und packten gerade ihre Sachen zusammen. Umso schneller sie weiterreisen würden, umso eher wären sie wieder im Hauptquartier. Sehnsüchtig seufzte der blonde Iwa-Nin auf. Was würde er jetzt alles für ein heißes Schaumbad geben.

„Seid ihr fertig.“

Die ungeduldige Stimme Sasoris riss Deidara aus den Gedanken. Mit einem knappen nickten schulterte er seinen Rucksack und folgte seinen beiden Teamkollegen nach draußen.

Während des Weges herrschte wieder größtenteils Schweigen unter ihnen bis Amaya plötzlich stehen blieb und kaum merklich zusammenzuckte. Sie spürte ein bekanntes Chakra in der Nähe, welches immer näher kam. Dies bemerkten nun auch Sasori und Deidara.

Sofort gingen die beiden in Angriffsstellung, während Amaya noch immer leicht verkrampft einen Punkt zwischen den Bäumen fixierte. Keine Sekunde später konnte man eine Person auf dem obersten Ast eines Baumes erkennen.

„Sasuke.“

Leise sprach die Schwarzhaarige den Namen ihres Bruders aus. Ihre Teamkameraden schauten sie kurz verblüfft an, ehe sie sich wieder den Neuankömmling widmeten. Sasukes überhebliche Stimme drang bis hin zu den Dreien.

„Seit wann nimmt Akatsuki Frauen auf?“

In seinem Ton lag etwas spöttisches, während er den Namen Akatsuki fast ausspuckte. Viel zu sehr verband er den Namen mit seinem über alles verhassten Bruder.

Erst jetzt betrachtete er sich die schwarzhaarige Frau genauer. Sie erinnerte ihn

irgendwie an eben Genannten. Vom Aussehen her, würde er sie für eine Uchiha halten. War das denn überhaupt möglich? Schließlich hatte Sasuke diese Frau noch nie zuvor in seinem Leben gesehen.

„Wer bist du?“

Sein eisiger Blick lag nur auf der Schwarzhaarigen, welche sich immer mehr verkrampfte. Gebannt verfolgten Sasori und Deidara dieses Spektakel. Amaya saß nun wirklich in der Klemme. Eine Ausrede musste her, doch sie wusste, dass ihr kleiner Bruder nicht dumm war.

Verdammt.

„Was geht dich das an?“

Erbost zischte sie dem Jüngeren Uchiha die Worte entgegen. In dem Bruchteil einer Sekunde stand Sasuke hinter der jungen Frau und hielt ihr einen Kunai an den Hals. Nun kam auch wieder Leben in ihre beiden Kollegen. Diese machten sich gerade zum Angriff bereit, als Amaya ihnen ein Zeichen gab, dass sie sich nicht einmischen sollten.

„Ich wiederhole mich noch einmal. Wer bist du?“

Der Druck mit dem Kunai an ihren Hals verstärkte sich. Doch die Uchiha dachte nicht daran ihm zu antworten, stattdessen rammte sie ihm ihren Ellenbogen mit voller Wucht in den Bauch. Keuchend taumelte Sasuke ein Stück zurück.

Schnell nahm sie Abstand und aktivierte ihr Sharingan. Na wenn das nicht Antwort genug war, wusste sie auch nicht weiter. Innerlich musste sie grinsen, auch wenn ihr die Situation mehr als suspekt vorkam.

„Bist du in Ordnung?“

Besorgt musterte Deidara seine schwarzhaarige Partnerin. Diese nickte ihm nur zu, sah ihm dabei jedoch nicht in die Augen. Aus Erfahrung wusste sie, wie sehr der blonde Nuke-Nin ihr Kekkei-Genkai verabscheute. Sie hatte sich geschworen, etwas rücksichtsvoller mit dem Tonkünstler umzugehen.

In der Zwischenzeit hatte sich Sasuke wieder aufgerappelt. Blanke Mordlust lag in seinen Augen. Niemand sollte es wagen, so mit ihm umzuspringen. Schon gar keine schwache Frau. Blitzschnell zog er sein Katana und umhüllte es mit Chidori. Sofort stürmte er auf Amaya zu. Ihr Gesicht zeigte keine Regung. So hatte sie sich das Zusammentreffen mit ihrem jüngeren Bruder garantiert nicht vorgestellt.

Mit einer Bewegung, welche zu schnell für das menschliche Auge verlief, umfasste sie mit ihrer Hand Sasukes Handgelenk, welches er zum Angriff gehoben hatte. Mit so einer schnellen Reaktion hatte er nicht gerechnet, weshalb er ihr auch erstaunt in die Augen sah.

Ein fataler Fehler, wie sich herausstellte.

Augenblicklich verschwamm alles um ihn herum und er fand sich in einer anderen Dimension wieder. Dieser Ort wurde komplett in rot und schwarz gehalten. Die Zeit verging schneller.

„Gefällt es dir in meiner Welt?“

Schwerfällig schluckte Sasuke. Er war in den `lesenden Mond` geraten. Doch das hieße ja, dass die Unbekannte das Mangekyou-Sharingan besitzen müsste. Leises Kichern drang an seine Ohren.

„Da denkst du richtig.“

Auf einmal verschwamm der Ort wieder vor seinen Augen und er fand sich in dem Uchiha-Anwesen wieder. Er konnte die gesamte Vernichtung miterleben. Schreiend fasste Sasuke sich an den Kopf und schloss die Augen. Nein, er wollte dass es aufhört.

Er wollte diese Bilder nicht sehen.

Nach einiger Zeit ließ Amaya von ihm ab. Mit einem gequälten Gesichtsausdruck und heftig atmend brach ihr Bruder auf dem harten Boden zusammen. Es tat ihr zwar leid, aber sie konnte nicht anders handeln...

Damit richtete sich die Schwarzhaarige wieder an ihre Partner, die halb interessiert und halb ungeduldig dieser kleinen Showeinlage beigewohnt haben. Sie gab den Beiden ein Zeichen das es weitergehen konnte und schon machten sie sich wieder auf den Weg.

Als sie schon einige Meter hinter sich gelassen hatten, durchbrach Deidara die Stille, die sich wieder mal über die Dreier-Gruppe gelegt hatte.

„Woher kennst du eigentlich Itachis jüngeren Bruder?“

Kurz überlegte die Sharinganträgerin.

„Ich habe manchmal auf ihn aufgepasst, als er noch jünger war.“

Wenn man es genau betrachtete, war das noch nicht einmal gelogen. Seufzend strich sie sich die langen Strähnen aus dem Gesicht.

Hoffentlich hatte dieser Alptraum bald ein Ende...